



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Kemnitz.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

(Groß) Kreutzwitz.

Collator Jacob von Rochow (Erben) Zw Zolchow, hat 1 Pfarhaus, datzu 3 hufen, Akkert die selber, *berichten die Leutte, wan er die Aufsthet, geb eine XVIII schfl. korns*, hat wifen zw end des huffchlags, hat 2 garten (einer am hirttenhaus, der ander am Pfarhaus gelegen), hat holtz zw ende der flucke, hat 1 Pfd. bethwachs (Aus dem Gotshaus), hat den kornzehendt Sampt dem dritten theil des fleischzehends vnd Rochhuner, hat *bei I^c. Kommunikanten* (den vierzeiten pfenning). Difer Pfarrer hat vorhin ein filial zw krile gehabt, Ist dauon gezogen durch den Abt, Ist an stad desselben von Jacob von Rochow kemnitz zugewandt, hat 1 gr. von einer Leiche, Einleitung einer Braut vnd Sechswocherin. Difer Pfarrer *hat* (bericht, das er) In seinem anzihen (kein Inuentarium gefunden) *ein Ledig, wußt pfarhaus gefunden, Sunst gar nichts, hat aber zugesagt, In seinem abzihen I khue darauff zu uerlassen. So wollen die Leutte darein zeugen VI stuk schussel Zinen, VI kandel Zinen, I Spanbette, I tisch, Soll also stetigs pro Inventario bei der Pfarr bleiben.*

Kuster hat 1 Kusterhaus, datzu 1 gertlein Zw einem fuder hew, hat 34 schfl. korns (wittich von Rochow soll dem kuster die beide schfl. von des pauern hoff, den er ausgekauft, sampt dem brodt vnd ostereyern geben), hat IV Brot vnd IV pf. Datzu Ostereyer, hat IV pf. von gotshaus vnd pfarrer, hat IV pf. von einer Leich, Braut vnd Sechswocherin, hat den korp alle quartal *I mal* (vnd soll der kuster dem pauern die halbe thunne bier, die er Inen Jerlich zum weinkauff geben mußte, bei verlust seines dienst nicht mehr geben).

Kirch hat 1 *zinen* (silbern) kelch, *Ist Ir kelch sampt andern gestolen*, hat 2 ornat, hat von V hufen den gantzen fleischzehend, dauon gehört dem Pfarrer der Dritte theill (2 hufen hatt wittich von Rochow vnd eine der heilige man, bekompt auch wittich von Rochow, gibt aber dem gotshaus nichts. Ist Ihme beuohlen, solchs wie vor alters zu geben), hat 1 heiligman, gibt Jerlich 24 gr. Zins (hatt wittich von Rochow, soll den wider abtreten), *hatt X fl. Schuldt, hat kein Barschafft*, hat 1 holtzlein, das Marien holtz genant, geneußt desselben Jerlich vmb XX (18) gr., *haben die Pauern des dorffs an sich zu nhemen angemast, Ist Inen durch den Schulttes beuohlen worden, bei vermeidung der pfandung dauon abzulehen*, (hatt 22½ thlr. bar gelt, hatt auch den vierzeiten pfenning. Es berichten auch die Leutte, das Jacob von Rochow eine Monstrantz aus dem gotshaus genommen vnd dem gotshaus dorur eine hufe landes widerkeußlich abgetreten. Von bemeltter hufe hatt das gotshaus Jerlich 4 schfl. rogken vnd 4 schfl. hafern einkommen).

Kemnitz.

Ist vorhin ein filial der Pfar zw Pheben gewest, Ist (aber) dem Pfarrer zw kreutzwitz zugewand an Stad des dorffs kril, hat 2 hufen, hat die aufgethan, geben 1 wpl. Jerlicher pacht. (Die soll der pfarrer Inhalts vnfers gnedigsten hern ordnung gebrauchen), hat den kornzehend Als den Dreyßigsten mandel Sampt den fleischzehenden das dritte theil vnd Rochhuner, hat *bei XXX Kommunikanten* (den vierzeiten pfenning). Von der wusten veltmarck Zernow hat der pfarrer vom werder Jerlich 8½ schfl. korns gehabt, welche scheffel Ime Jacob von Rochow zu geben vortotten, hat dafür dem pfarrer zw kemnitz den Zehenden von gemeltter veltmark zugewandt.

Was hiezu gescheen, Ist In der Registratur der Pfarren zw Werder zu finden. (Es bekompt aber der Pfarrer alhie den Zehendt von berurter feldmarck.)

Kufter hat scheffelkorn Als XVII schfl. Rogken, hat an Brote, Pfenning, Ostereyer vnd Accidentalien, wie zw Kreutzwitz.

Kirch hat 1 kelch, 1 Monstrantz kupffern, hat III ornat, hat VI gr. ($\frac{1}{2}$ fl.) Zins von dem wher, hat III fl. schuldt bei Jacob von Rochow, hat vierzeitten pfenning (hatt auch ettlich landt, wirdt zu sechs Jharn einmal besetzt vnd gibt alsdan $\frac{1}{2}$ fl. Item hatt 10 schaffe. Weil Im Kirchen Register befunden, das Jacob von Rochow sehlig 7 fl. 13 gr. schuldig plieben, auch andere schulden mehr dem gotshaus auffen stehn, Ist den gotshausleuthen aufferlegt, die einzumhanen vnd Jerlich Rechnung zu thun. So rest auch hildebrandt von Rochow der kirchen 7 thlr. 38 gr. 2 pf., 1 thlr. von den 17 thlrn. 34 gr., die er wegen des gotshaus In der Rechnung zu sich genommen.

Redel.

Collator der Abt von Lenin (vnser gnedigster herr), hat 1 Pfarhaus, Datzu IV hufen, Ackert die selbs. (Els berichten die leuthe, das kaum eine halbe hufe vnder sey vnd kan nur 6 schfl. darauff sehen, Seindt mit holtze bewachsen.) Datzu wiswachs hintern stucken, hat frey holtz (In der Redelsch heiden zw holen), hat 1 Pfd. Bethwachs (aus dem gotshaus), hat den Kornzehend, tregt nicht vber Acht mandell, hat den dritten theil des fleisch zehendts, hat LXX Kommunikanten (den vierzeitten Pfenning). Dife Pfar hat 2 filial, Damlang vnd Schwine (muß auch Im kloster Lehnin predigen), hat von einer Leich (12 pf., Item von einer) Sechswocherin vnd Braut I gr. (2 pf. vnd 2 sch.gr. vor die maltzeit). Difer Pfarrer, weil er nichts, dan ein Alt paufellig haus befunden vnd New angezogen, hat Im kein Inuentario gemacht werden mogen. Ist Ime bis zur Andern visitation erlassen. Aber die Leutte wollen aus dreien dorfern VI zinen kandel, VI zinen schussel, II Spanbette vnd I tisch darein zeugen, Soll also Stets bei der Pfar bleiben, wollen Ime auch Zu erbawung des haufes helfen. (Hat kein Inuentarium befunden. Der Pfarrer hat $1\frac{1}{2}$ wfpl. Rogken von dem Ambt Lhenin, das er dofelbst predigt. Item der Opfer tregt vngefherlich $\frac{1}{2}$ thlr.)

Kufter hat 1 kufterhaufs Sampt einem garten, hatt frei holtz, zw II fuder wiswachs, hat $20\frac{1}{2}$ schfl. korns, hat 3 Brot aus Jderm haufs, hat Ostereyer wie vor Alters, hat IV (8) pf. von einer Leiche (vom alten, von einem jungen kinde aber 6 pf.) vnd (2 pf. von) Einleitung einer Braut vnd Sechswocherin. (Item 1 fsgr. vor die maltzeit.)

Kirche hat 1 kelch, hat funft nichts, sunder ist gestolen, hat III ornat, Hat Land zw 2 schfl., wirt kaum zw VI Jharn einmal gefehet, hat $\frac{1}{2}$ fl. von eine wifen (zinst roggen), hat IV Pfd. wachs (II Pfd. gibt der schulze vnd 2 Pfd. die gemeine zu Newendorff von der leimgrube), hat I schock Barschaft. (Item hatt den opfer.)

Schweine.

Ist ein filial der Pfarr zw Redel (Collator vnser gnedigster herr), hat $1\frac{1}{2}$ wfpl. scheffelkorn, hat den fleischzehendt das dritte theil vnd Rochhuner, hat bei XLII Kommunikanten (den vierzeitten pfenning), hat an Accidentalien wie zw Redel.